



Besondere Leistungsfeststellung
zum Erwerb
des qualifizierenden Abschlusses der
Mittelschule

Abschlussprüfung
zum
mittleren Schulabschluss
an der Mittelschule

**Anregungen für die Umsetzung der
Projektprüfung im
Schuljahr 2020/21**

Erarbeitet im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Herausgeber:

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, München

Anschrift:

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)

Abteilung Grund-, Mittel- und Förderschulen

Schellingstraße 155

80797 München

Tel.: 089 2170-28 99

Fax: 089 2170-28 15

Internet: www.isb.bayern.de

E-Mail: abt.gmf@isb.bayern.de

Ausgabe

München, Dezember 2020

Redaktion und Layout

Astrid Villing

Referentin Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften an Mittelschulen

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)

Inhalt

1	Überblick.....	4
1.1	Grundlage.....	4
1.2	Zielsetzung	5
2	Anwesenheit an der Schule	6
2.1	Maximale Anwesenheit an der prüfenden Schule	6
2.2	Minimale Anwesenheit an der prüfenden Schule.....	6
3	Ablauf der Prüfung im Detail	7
3.1	Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler im Vorfeld	7
3.2	Ausgabe des Leittextes	7
3.3	Planung und Recherche	7
3.4	Durchführung	7
3.5	Erstellung der Projektmappe	8
3.6	Mündliche Prüfung.....	9
4	Bewertung der Prüfungsleistungen	10
5	Besonderheiten für andere Bewerberinnen und Bewerber	10
6	Themenvorschläge.....	10
6.1	AWT-Teil.....	10
6.2	BoZ-Teil Soziales	11
6.3	BoZ-Teil Technik	11
6.4	BoZ-Teil Wirtschaft.....	12
7	Leittexte mit Bewertungsschema	12
7.1	Erläuterungen zum beiliegenden Leittext	12
7.2	Erläuterungen zum Bewertungsschema.....	13
7.3	Beispiele	15
7.3.1	BoZ Soziales	15
7.3.2	BoZ Technik.....	21
7.3.3	BoZ Wirtschaft	27

1 Überblick

1.1 Grundlage

Die Projektprüfung der Mittelschule ist eine kompetenzorientierte Prüfungsform, die dem Profil der Mittelschule mit ausgeprägter beruflicher Orientierung in besonderer Weise entspricht. Dieses Prüfungsformat wird normalerweise über mehrere Tage auch klassenübergreifend in Gruppen durchgeführt. Zudem beinhaltet es einen großen Anteil an praktischen Arbeiten und bedingt einen verhältnismäßig hohen Personaleinsatz. Damit gestaltet sich die Durchführung der Projektprüfung unter den Vorgaben, die sich aus den während der Corona-Pandemie gültigen Hygieneplänen ergeben, ungleich schwerer und ist in ihrer originär angedachten Form kaum zu leisten. Aus diesen Gründen wird die Projektprüfung im Schuljahr 2020/2021, gemäß KMS III.2-BS7501.2020/61/4 vom 13.11.2020, in folgender modifizierter Form durchgeführt:

- Die Schülerinnen und Schüler erhalten weiterhin einen Leittext, den sie in Einzelarbeit bearbeiten; AWT und das gewählte BoZ-Fach (Technik, Wirtschaft oder Soziales) sind darin abgebildet.
- Jeder Schüler bzw. jede Schülerin erstellt eine Projektmappe, die neben den bisherigen Inhalten auch eine schülergemäße Beschreibung einer möglichen Umsetzung beinhaltet. Soweit möglich sollen auch praktische Tätigkeiten einfließen.
- Die Erstellung der Projektmappe erfolgt z. B.:
 - bei Schülerinnen und Schülern der staatlichen und staatlich anerkannten Mittel- und Förderschulen im regulären Unterricht (AWT und BoZ-Fach)
 - bei Bedarf mit Beratung der jeweiligen Lehrkraft
 - bei Bedarf auch im Rahmen des Distanzlernens
 - bei anderen Bewerberinnen und Bewerbern (vgl. § 28 MSO bzw. § 33 MSO) eigenverantwortlich außerhalb der prüfenden Schule (z. B. an der Privatschule) mit Abgabe zu einem von der Schule festgesetzten Zeitpunkt.
 - bei Schülerinnen und Schülern der M9-Klassen, für die ein Antrag nach § 23 Abs. 2 Satz 3 MSO zur Teilnahme an der besonderen Leistungsfeststellung gestellt wurde, nach Festlegung der Schule. Diese entscheidet auf der Basis der organisatorischen Rahmenbedingungen (z. B. Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler in der M9-Klasse), wo die Erstellung der Projektmappe erfolgt.

- Es erfolgt ein 15-minütiger mündlicher Prüfungsteil auf der Basis der Projektmappe im Beisein von zwei Lehrkräften (AWT und BoZ-Fach), z. B.:
 - Präsentation der AWT-Teilaufgaben im Leittext (wie bisher)
 - Vorstellen der Projektmappe bzw. von Teilen davon, insbesondere der schülergemäßen Beschreibung einer möglichen Umsetzung (s.o.)
 - Gespräch mit den Lehrkräften zu den Inhalten der Projektmappe (insbesondere, wenn diese außerhalb der Schule, z. B. im Rahmen des Distanzlernens, erstellt wurde)
- Die Prüfungsnote basiert auf den Leistungen im Rahmen der Projektmappe und der mündlichen Prüfung und wird von zwei Lehrkräften (AWT und BoZ-Fach) festgesetzt. Die Jahresfortgangsnoten aus AWT und dem BoZ-Fach fließen weiterhin in die Gesamtbewertung ein.
- Der praktische Teil der Projektprüfung nach § 23 Abs. 6 Satz 1 Nr. 12 MSO bzw. nach § 29 Abs. 5 Nr. 4 MSO, der mit genauen Zeitspannen festgelegt ist und unter Berücksichtigung der derzeit geltenden Pandemie-Schutzmaßnahmen hohe Anforderungen an Personal- und Raumkapazitäten stellt, bietet den Schulen in der jetzigen Situation zu wenig Spielräume. Deshalb entfällt diese sog. „Durchführungsphase“ in ihrer bisherigen Form. Praktische Anteile fließen bei der Erstellung der schülergemäßen Beschreibung einer möglichen Umsetzung ein (siehe „3.4 Durchführung“).

Im Übrigen bleibt die im KMS vom 16.06.2020, Az.: III.2-BS7501.2020/49/1, angekündigte Weiterentwicklung der Projektprüfung für den LehrplanPLUS ab dem Schuljahr 2021/2022 davon unberührt.

1.2 Zielsetzung

Die weiteren Ausführungen

- erläutern das geänderte Vorgehen im Detail.
- geben Hinweise und Hilfestellung, wie das modifizierte Format umgesetzt werden kann.
- beschreiben Themen, die sich in besonderer Weise im Rahmen der abgewandelten Prüfung für die einzelnen Teilbereiche AWT und berufsorientierender Zweig eignen.
- beinhalten zur weiteren Veranschaulichung für jeden berufsorientierenden Zweig einen ausgearbeiteten Beispielleittext mit einem denkbaren Bewertungsvorschlag.

Die einzelnen Schulen können und sollen die vorhandenen Entscheidungsspielräume nutzen, indem sie die Projektprüfung an die örtlichen und organisatorischen Gegebenheiten und die bis zur Prüfung entwickelten Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler anpassen. Auch der Prüfungszeitraum wird entsprechend den Rahmenbedingungen von der jeweiligen Schule festgelegt.

2 Anwesenheit an der Schule

Im Folgenden werden die beiden möglichen Szenarien für eine während der Projektprüfung maximale (z. B. Regelschülerinnen und -schüler) bzw. minimale Anwesenheit an der Schule (z. B. externe Prüflinge) dargestellt. Dazwischen sind zahlreiche weitere Varianten denkbar. Welche das im konkreten Einzelfall sind, entscheidet die Schulleitung in eigener Verantwortung nach den zu dem Prüfungszeitpunkt geltenden Maßnahmen zum Infektionsschutz, den vor Ort herrschenden organisatorischen Gegebenheiten sowie der Zusammensetzung der Gruppe der Prüflinge.

2.1 Maximale Anwesenheit an der prüfenden Schule

Bestandteil	Ort
Ausgabe des Leittextes	Schule
Planung und Recherchearbeiten	Schule
ggf. Schalterstunde/Beratungsstunde	Schule
Beschreibung einer möglichen Durchführung	Schule
Erstellung der Projektmappe	Schule
Abgabe der Projektmappe	Schule
mündliche Prüfung	Schule

2.2 Minimale Anwesenheit an der prüfenden Schule

Bestandteil	Ort
Ausgabe des Leittextes	Schule
Planung und Recherchearbeiten	außerhalb der Schule
ggf. Schalterstunde/Beratungsstunde	E-Mail / Telefon
Beschreibung einer möglichen Durchführung	außerhalb der Schule
Erstellung der Projektmappe	außerhalb der Schule
Abgabe der Projektmappe	Schule
mündliche Prüfung	Schule

3 Ablauf der Prüfung im Detail

3.1 Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler im Vorfeld

Bereits vor Ausgabe des Leittextes sollten der Ablauf der Prüfung und die angesetzten Bewertungskriterien aufgrund der geänderten Modalitäten ausführlich thematisiert und erklärt werden. Für interne Schülerinnen und Schüler kann dies im Rahmen des regulären Unterrichts geschehen, bei externen Bewerberinnen und Bewerbern bietet sich eine Informationsveranstaltung (auch online) an.

3.2 Ausgabe des Leittextes

Die Schülerinnen und Schüler erhalten zu Beginn der Projektprüfung folgende Informationen:

- Leittext, der das Szenario und die Arbeitsaufträge beinhaltet
- Alle relevanten Termine, z. B. Schalterstunde/Beratungsstunde, Abgabe der Projektmappe, mündliche Prüfung und weitere Projektteile, sofern sie in der Schule stattfinden

3.3 Planung und Recherche

In der Folge erstellen die Prüflinge Zeit- und Organisations- bzw. Arbeitspläne und kümmern sich um die notwendige Informationsbeschaffung und -bearbeitung gemäß Aufgabenstellung. Inwieweit diese Aktivitäten in und/oder außerhalb der Schule stattfinden, richtet sich neben den gegebenen Rahmenbedingungen auch nach der Aufgabenstellung und liegt in der Verantwortung der einzelnen Schule.

Dem Prüfling soll die Möglichkeit eingeräumt werden, eventuelle Fragen, die sich im Laufe der Recherchen und Planungen ergeben, im Rahmen einer „Schalterstunde“ (Beratungsstunde) zu äußern. Diese kann in der Schule stattfinden, sie ist aber auch dezentral z. B. in Form von E-Mail-Kontakt oder Telefonaten denkbar.

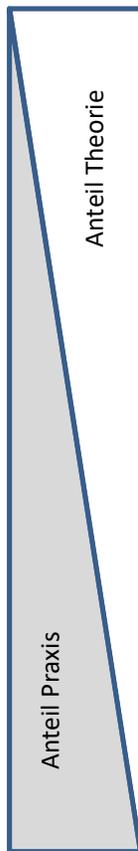
Aus der Phase der Planung und Recherche können sich folgende Inhalte für die Projektmappe ergeben:

- Für AWT: Arbeits- und Zeitpläne, Ergebnisse der Recherchearbeit etc.
- Für Soziales: Rezepte, Einkaufslisten, Organisationspläne, Arbeitspläne etc.
- Für Technik: Skizzen, Technische Zeichnung (mit Hilfe des Zeichenbretts oder auch mit CAD), Materiallisten etc.
- Für Wirtschaft: Skizzen/Entwürfe für die Erstellung von Plakaten, Flyern etc.

3.4 Durchführung

Die größte Anpassung der Projektprüfung an die aktuelle Lage erfolgt im Bereich der Durchführung, da der in seinen Prüfungszeiten festgelegte und dadurch starre arbeitspraktische Teil in seiner bisherigen Form (gem. § 23 Abs. 6 Satz 1 Nr. 12 MSO bzw. § 29 Abs. 5 Nr. 4 MSO), und damit auch dessen Bewertung, entfällt. An diese Stelle tritt eine schülergemäße Beschreibung der geplanten Umsetzung der gestellten Praxisaufgabe, die im Rahmen der Projektmappe bewertet wird.

Das bedeutet aber nicht, dass gar keine praktischen Anteile mehr durchgeführt werden. Wo immer möglich, können und sollen praktische Aufgaben bearbeitet werden, um sie als Grundlage für die bereits erwähnte schülergemäße Beschreibung einer Umsetzung zu nutzen. Es ergeben sich - je nach Art der Aufgabenstellung und des betroffenen BoZ-Faches verschiedene Möglichkeiten, praktische Tätigkeiten einfließen zu lassen.



- Beschreibung des geplanten Vorgehens unter Berücksichtigung des einzusetzenden Materials und der zu verwendenden Technik in Form von Stichpunkten, Ablauf- bzw. Vorgangsbeschreibungen etc.

ODER

- Bebilderte Anleitung für die Erstellung der Produkte; erklärende Bilder aus Vorlagen (z. B. Rezeptbilder, Bauanleitungen, ...), aber auch selbst fotografiert, gezeichnet oder medial erstellt

ODER

- Insgesamt oder teilweise praktische Durchführung der Aufgabe sowie Dokumentation der Arbeitsschritte und -ergebnisse für die Projektmappe mit Hilfe geeigneter Methoden (Foto, Film, Ausdrücke).
 - Technik: z. B. Bau (von Teilen) des Objekts
 - Soziales: z. B. Vorbereiten von Zutaten, Zubereiten des Gerichts, Tischdekoration
 - Wirtschaft: z. B. Gestalten der Digital- und Printmedien unter Verwendung von Programmen zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Desktop-Publishing oder Bildbearbeitung

3.5 Erstellung der Projektmappe

Die einzelnen Aufgaben des Projekts werden in der Projektmappe in Wort und Bild zusammengestellt. Ein Hinweis darauf, welche Inhalte hier zu dokumentieren sind, befindet sich am Ende des Leittextes.

Die Projektmappe enthält in der Regel, wie bisher, Folgendes:

- Gestaltetes Deckblatt mit Name der Schülerin/des Schülers, Klasse, Schuljahr, Thema des Projekts, Datum/Zeitraum
- Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben
- Original-Leittext
- Geforderte Unterlagen laut Leittext, z. B.
 - Arbeits-, Zeit- und Organisationspläne
 - Unterlagen aus der Planungsphase
 - Unterlagen aus der Recherchearbeit
 - Tätigkeitsnachweise nach Zeit (wann) und Ort (in oder außerhalb der Schule)
- Reflexion
- Detaillierte und zuordenbare Quellenangaben

Zusätzlich werden in die Projektmappe die Unterlagen aus der geplanten Umsetzung der möglichen Praxisaufgabe, sprich die schülergemäße Beschreibung aufgenommen.

Schülerinnen und Schüler der staatlichen und staatlich anerkannten Mittel- und Förderschulen dürfen die Projektmappe im regulären Unterricht (AWT und BoZ-Fach), bei Bedarf mit Beratung der jeweiligen Lehrkraft erstellen. Dabei ist der informative Austausch zwischen Mitschülerinnen und Mitschülern möglich, um so die wegfallende Unterstützung durch die Projektgruppe zu kompensieren. Bei Bedarf (z. B. Prüflinge aus Hochrisikogruppen oder bei Distanzunterricht zum Zeitpunkt der Prüfung) kann die Projektmappe auch außerhalb der Schule angefertigt werden

Für Schülerinnen und Schüler der M9-Klassen, für die ein Antrag nach § 23 Abs. 2 Satz 3 MSO zur Teilnahme an der besonderen Leistungsfeststellung gestellt wurde, entscheidet die Schule auf Basis der organisatorischen Rahmenbedingungen, ob die Erstellung der Projektmappe in oder außerhalb der Schule erfolgt.

3.6 Mündliche Prüfung

Den Abschluss der Projektprüfung bildet für jeden Prüfling eine 15-minütige mündliche Prüfung, die auf Basis der Projektmappe im Beisein von zwei Lehrkräften (AWT und BoZ-Fach) durchgeführt wird. Einen möglichen Vorschlag, diese Prüfung zu strukturieren, stellt folgendes Beispiel dar:

- Präsentation der bearbeiteten AWT-Teilaufgaben aus dem Leittext incl. Reflexion (wie bisher)
- Präsentation der
 - Vorgehensweise (z. B. auch zeigen einzelner Handgriffe, vorführen einer sachgemäßen Handhabung von Werkzeugen und Geräten),
 - Arbeitsergebnisse (z. B. auch mitbringen und erläutern von im Unterricht / zu Hause erstellten Produkten) und
 - Reflexion der Planungsphase und möglichen Umsetzung der arbeitspraktischen Aufgabe
- Gespräch mit den prüfenden Lehrkräften zu Inhalten der Projektmappe, insbesondere, wenn Inhalte außerhalb der Schule erstellt wurden.

Der Begriff „Gespräch“ soll verdeutlichen, dass es sich hier nicht um ein kleinschrittiges Frage/Antwort-Szenario handelt, sondern darum, mit dem Prüfling in einen fachlichen Dialog zu seinen erstellten Unterlagen zu kommen. Es ermöglicht den prüfenden Lehrkräften, gezielt Nachfragen zu den Inhalten der Projektmappe zu stellen und sich so ein umfassendes Bild davon zu machen, was und wie der Prüfling gearbeitet hat, auch wenn es außerhalb der Schule war.

Diese drei Bereiche der mündlichen Prüfung verteilen sich dabei idealerweise in etwa gleich auf die zur Verfügung stehende Zeit von 15 Minuten.

4 Bewertung der Prüfungsleistungen

Die Prüfungsnote basiert auf den Leistungen, die im Rahmen

- der Projektmappe und
- der mündlichen Prüfung

erbracht werden. Sie wird von zwei Lehrkräften (AWT und BoZ-Fach) festgelegt. Die beiden Teilbereiche gehen sinnvoll gewichtet (Festlegung liegt in der Verantwortung der Schule) in eine Gesamtnote ein. Einzelnoten werden nicht vergeben. Ein möglicher Bewertungsvorschlag findet sich unter Punkt 7 „Leittexte mit Bewertungsschema“.

Die sprachliche Form der schülergemäßen Beschreibung einer möglichen Umsetzung wird nicht bewertet. Hier zählen der nachvollziehbare Inhalt, die adäquate Verwendung von Fachsprache, die Erkennbarkeit des „roten Fadens“ sowie die Berücksichtigung von BoZ-spezifischen Rahmenbedingungen (z. B. Zubereitungsvorschriften, Sicherheitsvorkehrungen, Formatvorgaben für Dokumente). Die äußere Form der Dokumentation fließt anteilig im Rahmen der allgemeinen, formalen Bewertung der Projektmappe (Layout und Ausführung) in die Note ein.

5 Besonderheiten für andere Bewerberinnen und Bewerber

Für Bewerberinnen und Bewerber, die gemäß § 28 MSO bzw. § 33 MSO an der Projektprüfung teilnehmen, gilt folgende Vorgehensweise:

- Den Prüflingen wird der Leittext zu einem bestimmten Termin, möglichst gegen Empfangsbestätigung, ausgehändigt (incl. Termin für die Abgabe der Mappe und die mündliche Prüfung).
- Die Bearbeitung der Aufgaben des Leittexts sowie die Erstellung der entsprechenden Projektmappe erfolgt in eigener Verantwortung außerhalb der prüfenden Schule.
- Die Abgabe der Projektmappe sowie die mündliche Prüfung finden zu dem von der prüfenden Schule festgelegten Termin statt.

6 Themenvorschläge

6.1 AWT-Teil

Grundsätzlich eignen sich für den AWT-Teil alle Themen, die gut im Internet recherchierbar sind und/oder deren Fragestellungen telefonisch mit entsprechenden Experten geklärt werden können. Die Aufgaben sollen so gestellt werden, dass nicht nur Inhalte des Unterrichts thematisiert, sondern durch offene Formulierungen eigenständige Leistungen der Schülerinnen und Schüler gefordert werden. Mögliche Themen sind z. B.:

- Produktvergleiche, z. B. technische Geräte, Internetportale, Convenience-Produkte, Dienstleistungen etc...
- Wandel der Erwerbsarbeit von früher zu heute, z. B. Einzug neuer Techniken (von der Schreibmaschine zum Computer), Tertiarisierung, Globalisierung, berufliche Mobilität, Wandel der Qualifikationsstruktur
- Ausprägung betrieblicher Grundfunktionen bei unterschiedlichen Betrieben (z. B. nach Größe, Branche, ...)
- Geldinstitute: Abwicklung des Zahlungsverkehrs oder der Arten von Krediten bei verschiedenen Banken
- Berufe und/oder Bildungsgänge mit mittlerem Schulabschluss (M10)
- Vergleich regionaler Unternehmen passend zum gewählten BoZ-Fach (M10)

6.2 BoZ-Teil Soziales

- Verknüpfung mit dem AWT-Teil „Produktvergleich Convenience-Produkte“: Zubereiten des ausgewählten Convenience-Produkts mit natürlichen Zutaten (Vor-, Haupt-, Nachspeise)
- Planen einer sozialen Veranstaltung, z. B. Kindergarten, Hort, Altenheim
 - z. B. Vergleich der einzelnen Veranstaltungen in Hinblick auf die Zielgruppe nach selbst festgelegten Kriterien und begründete Entscheidung für eine Veranstaltung
 - evtl. Beschreibung (von Teilen) einer möglichen eigenen Umsetzung der gewählten Speisen
- Freie Wahl eines Familienfestes (z. B. Taufe, Kommunion, Firmung, Hochzeit, Jubiläum, ...)
 - begründete Auswahl von Gerichten, der dazu passenden Art der Darbietung der Speisen und der Tischdekoration
 - Erstellung passender Einladungskarten am PC
- Die Elemente „Tischdekoration“ und „Art der Darbietung der Speisen“ bieten sich immer an und lassen sich auch praktisch gut umsetzen und mit Fotos dokumentieren.

6.3 BoZ-Teil Technik

- Verknüpfung mit dem AWT-Teil „Produktvergleich technisches Objekt“, z. B. Vergleich verschiedener Arten von Schreibtisch-Organizern, o. ä.: Das beim Vergleich als bestes bewertete Produkt wird (evtl. auch mit alternativen Materialien) nachgebaut.
- Bau von Modellen mit leicht zu besorgenden Materialien, z. B. Pappe oder Papier
- Vergleich verschiedener Arten von Wohngegenständen (Alternative: Sportgeräte)
 - z. B. Vergleich früher – heute, verschiedene Fertigungstechniken, verschiedene Materialien nach selbst festgelegten Kriterien; Herausarbeiten der Unterschiede und begründete Entscheidung, welches Objekt man bauen würde
 - evtl. Beschreibung einer möglichen eigenen Herstellung des gewählten Objekts

6.4 BoZ-Teil Wirtschaft

- Verknüpfung mit dem AWT-Teil „Produktvergleich Objekt“: Werbeplakat für das gewählte Objekt gestalten
- Im BoZ-Fach Wirtschaft eignen sich alle Themen, wie sie auch im bisherigen Prüfungsformat verwendet wurden, da der Praxisteil hier aus dem Erstellen von Digital- und Printmedien besteht. Insofern ist eine praktische Umsetzung im Rahmen des regulären Unterrichts wie auch im Distanzlernen und Dokumentation der Ergebnisse in der Projektmappe in Form von Ausdrucken leicht zu verwirklichen.

7 Leittexte mit Bewertungsschema

Die für die ausgearbeiteten Leittexte und die Bewertungsschemata verwendeten Strukturen und formulierten Inhalte stellen eine Möglichkeit von vielen dar. Die folgenden Anmerkungen sollen dazu beitragen, diese besser einordnen zu können:

7.1 Erläuterungen zum beiliegenden Leittext

- Die Inhalte des Leittextes bewegen sich auf dem Niveau für den Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule. Die erhöhte Anforderung an die Projektprüfung zum Mittleren Schulabschluss an der Mittelschule kann man über verschiedene Maßnahmen erreichen, z. B. über die Quantität der Aufgaben, aber vor allem auch über eine angepasste Kompetenzerwartung. Für den AWT-Teil bedeutet das z. B., dass bei der Aufgabenstellung zur Beschreibung der recherchierten Ergebnisse noch der Aspekt der Bewertung und Beurteilung hinzugefügt wird. In den arbeitspraktischen Fächern wäre z. B. die Verwendung von anspruchsvolleren Techniken, wie sie der Lehrplan entsprechend vorgibt, denkbar.
- Die Vorgabe der Einzelarbeit wird zusätzlich auch visuell durch das verwendete Symbol  zum Ausdruck gebracht.
- Die Aufgaben im Leittext sind relativ detailliert ausformuliert, sodass die Prüflinge in der geforderten Weise einzeln arbeiten können. Dadurch kann der wegfallende Austausch in der Gruppe kompensiert werden. Die Aufgaben geben somit eine Art Leitfaden vor, an dem sich die Schülerin/der Schüler orientieren kann. Um Verständnisproblemen vorzubeugen, bietet sich eine ausführliche Besprechung der Aufgaben bei der Leittextausgabe an.
- Das Szenario sowie die Aufgaben des AWT-Teils sind für alle BoZ-Fächer identisch.
- Für den AWT-Teil wurden zwei unterschiedliche Aufgabenpakete in den Leittext aufgenommen, die in etwa gleichen Aufwand bedeuten (ausgewählt wird nur einer davon). Dadurch kann man dem Prüfling eine Wahlmöglichkeit einräumen. Alternativ kann in gewohnter Weise auch nur ein Aufgabenpaket in den eigenen Leittext aufgenommen werden. Auch innerhalb eines AWT-Aufgabenpaketes findet sich die Formulierung *UND/ODER*. Diese soll zeigen, dass die Anzahl der zu bearbeitenden Aufgaben ein Vorschlag und jederzeit anpassbar ist.
- Um mehrere Varianten veranschaulichen zu können, wurde die „Beschreibung der geplanten Umsetzung“ beispielhaft unterschiedlich formuliert:

- Um im BoZ-Fach Soziales die bebilderte Anleitung mit den einzelnen Arbeitsschritten und dem Arbeitsergebnis zu erstellen, kann die Schülerin/der Schüler die Speisen in der Schule oder zu Hause selbst zubereiten. Es könnten aber auch vorhandene Bilder aus dem Internet oder aus Kochbüchern verwendet werden; ebenso wie gezeichnete Abbildungen (analog oder digital). Für das Fotografieren der fertigen Tischdekoration muss diese im Vorfeld jedoch praktisch gestaltet werden.
- Wie die geplante Umsetzung im BoZ-Fach Technik beschrieben wird, bleibt offen. Eine Bearbeitung, z. B. in Form einer Vorgangsbeschreibung oder einer Gegenüberstellung von verschiedenen möglichen Verbindungstechniken ist denkbar.
- Im BoZ-Fach Wirtschaft wird die Umsetzung dokumentiert, indem die erstellten Dateien ausgedruckt werden.

7.2 Erläuterungen zum Bewertungsschema

- Die zu erreichende Gesamtpunktzahl wie auch die Verteilung der Punkte auf die einzelnen Teilbereiche sind als Vorschlag zu verstehen und können an die Rahmenbedingungen der Schule angepasst werden.
- Ergebnisse aus den AWT- und BoZ-Aufgaben werden inhaltlich in der Projektmappe bewertet, bei der Präsentation liegt der Fokus auf der Art der Darbietung selbst. Die Reflexion dagegen fließt im Rahmen der Präsentation ein und wird bei der Projektmappe nur hinsichtlich der Vollständigkeit berücksichtigt. Dadurch können redundante Bewertungen vermieden werden.
- Der Vorschlag zum Inhalt der mündlichen Prüfung beinhaltet ein Gespräch mit den prüfenden Lehrkräften, das aufgrund seiner Bedeutsamkeit im Bewertungsschema auch dementsprechend gewichtet wird.
- Die Aufgaben stellen an die Schülerinnen und Schüler die Anforderung, jeweils eine „passende und anschauliche“ Darstellungsform selbst zu wählen. Deshalb werden die in der Projektmappe dokumentierten Ergebnisse aus dem AWT-Teil und dem Planungsteil des BoZ-Faches sowohl hinsichtlich des Inhalts als auch in Bezug auf die Art der Darstellung bewertet.
- Die Beschreibung der praktischen Umsetzung wird nicht im Hinblick auf die Darstellungsform und Sprache bewertet, sondern hinsichtlich des Anforderungsniveaus (entsprechend des bis zur Prüfung erwarteten Leistungsstands der Schülerinnen und Schüler) und der fachlichen Stimmigkeit.
- Eine Beurteilung, inwiefern Begriffe aus der Fachsprache angemessen verwendet wurden (bzw. bei Wirtschaft DIN-Normen und Gestaltungsrichtlinien), beschließt die Bewertung der Projektmappe.
- Die Bewertungskriterien und Indikatoren sind bewusst generalisiert formuliert. Zum einen handelt es sich vor allem um einen Vorschlag für die Aufteilung der Punkte, zum anderen kann die einzelne Schule das Schema dadurch leichter an ihre individuellen Leittexte anpassen.
- Die Struktur der Bewertungsschemata beinhaltet vierteilige, sprachlich ausformulierte Indikatoren. An dieser Stelle sind zahlreiche Varianten hinsichtlich Anzahl der Untergliederung und Art der Ausprägung möglich. Den Schulen werden die Leittexte sowie die Be-

wertungsschemata auch im Word-Format zur Verfügung gestellt, so dass sie auf die Anforderungen der einzelnen Schule adaptierbar sind.

- Die Einteilung der Kriterien und Indikatoren ist möglichst über alle BoZ-Fächer identisch. Die folgende Tabelle stellt diese komprimiert dar. Sie eignet sich als Grundlage, um mit den Schülerinnen und Schülern das Bewertungsschema zu besprechen.

Kriterium	Indikator
Mündliche Prüfung - Präsentation	
Gliederung	macht Struktur und Inhalt des Vortrags transparent
Präsentationsform und Medieneinsatz	passend zum präsentierten Inhalt
Rhetorik	spricht frei und verständlich
Reflexion	in begründeten Sätzen
Mündliche Prüfung - Zusatzfragen	
Fragen zum AWT-Teil	ausführlich und vollständig beantwortet
Fragen zum Planungsteil BoZ	ausführlich und vollständig beantwortet
Fragen zur möglichen Umsetzung	ausführlich und vollständig beantwortet
Projektmappe - Formales	
Vollständigkeit	geforderte Unterlagen vorhanden
Layout	sorgfältig, übersichtlich
Projektmappe - AWT-Teil	
Inhalt	Ergebnisse nachvollziehbar und korrekt
Art der Darstellung	passend zum Inhalt, übersichtlich und anschaulich
Projektmappe - Planungsphase BoZ-Teil	
Inhalt	Ergebnisse nachvollziehbar und korrekt
Art der Darstellung	passend zum Inhalt, übersichtlich und anschaulich
Projektmappe - Beschreibung mögliche Umsetzung BoZ-Teil	
Inhalt	Ergebnisse nachvollziehbar und korrekt
Anspruchsniveau	genügt den Kompetenzerwartungen
Projektmappe - Allgemein	
Fachsprache / Fachliche Vorgaben	korrekte Verwendung (keine Bewertung von Grammatik bzw. Orthographie) bzw. bei Wirtschaft Berücksichtigung von Normen und Gestaltungskriterien ohne Grammatik und Rechtschreibung

7.3 Beispiele

7.3.1 BoZ Soziales

Fast Fashion		
<p>Seit dem Jahr 2000 hat sich die Produktion von Kleidung weltweit mehr als verdoppelt. Diese Entwicklung bringt viele Probleme mit sich. Mit einem „Fast Fashion Day“ macht ihr eure Mitschülerinnen und Mitschüler darauf aufmerksam.</p>		
	<p>Verschafe Dir einen Überblick und plane Dein Vorgehen!</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Lies Dir die Aufgaben in Ruhe durch. • Erstelle einen Arbeits- und Zeitplan. 	
	<p>Recherchiere die Geschichte deiner eigenen Kleidung!</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Wo kommt sie her? Aus welchem Material besteht sie? Die Angaben dazu findest du auf den Etiketten in der Kleidung. • Wähle ein Material aus und beschreibe, wie es produziert wird. <i>UND/ODER</i> • Wähle ein Land aus und beschreibe die dortigen Herstellungsbedingungen von Textilien. • Dokumentiere deine Ergebnisse in geeigneter Weise übersichtlich und anschaulich. 	
	<p>ODER: Finde heraus, wie man Kleidung „nachhaltiger“ machen kann!</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Was geschieht mit Kleidungsstücken, die man in den Altkleidercontainer gibt? • Recherchiere drei weitere Möglichkeiten, um ausgediente Kleidung länger nutzbar zu machen. <i>UND/ODER</i> • Inzwischen gibt es viele Mode-Shops, die nachhaltig produzierte Kleidung anbieten. Welche Kriterien müssen die Hersteller dieser Kleidung erfüllen? • Dokumentiere deine Ergebnisse in geeigneter Weise übersichtlich und anschaulich. 	
	<p>Biete auf dem „Fast Fashion Day“ nachhaltige Speisen an!</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Suche Rezepte, die sich als Speisen für die „Fast Fashion Day“-Veranstaltung anbieten und die man überwiegend mit fair gehandelten Lebensmitteln herstellen kann. • Schreibe zwei Rezepte (eine herzhafte und eine süße Speise), einen Einkaufszettel und einen Organisationsplan. • Die ausgewählten Speisen sollen für vier Personen hergestellt werden. Dokumentiere den Herstellungsprozess detailliert. Erstelle hierzu z. B. eine bebilderte Anleitung mit passendem Erklärtext. • Überlege dir eine „nachhaltige“ Dekoration für den Buffet-Tisch und verwende dazu Dinge, die du in der Natur finden kannst. Fotografiere deinen Vorschlag. 	
	<p>Präsentiere die Ergebnisse deiner Arbeit anschaulich!</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Triff eine geeignete Wahl für die Präsentationsform und den Medieneinsatz. • Reflektiere dabei auch den Projektverlauf! 	
	<p>Erstelle eine Projektmappe mit folgendem Inhalt:</p>	
	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> • Deckblatt • Inhaltsverzeichnis • Leittext im Original • Arbeitsbericht mit <ul style="list-style-type: none"> - Arbeits- und Zeitplan - zeitlich und örtlich strukturierten Tätigkeitsnachweisen • Unterlagen aus der Planungs- und Durchführungsphase <ul style="list-style-type: none"> - Rechercheergebnisse - Rezepte, Einkaufszettel, Organisationsplan - Beschreibung einer möglichen praktischen Umsetzung (bebilderte Anleitung / Fotos der Dekoration) </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • Reflexion der eigenen Arbeit • Detaillierte und zuordenbare Quellenangaben </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> • Deckblatt • Inhaltsverzeichnis • Leittext im Original • Arbeitsbericht mit <ul style="list-style-type: none"> - Arbeits- und Zeitplan - zeitlich und örtlich strukturierten Tätigkeitsnachweisen • Unterlagen aus der Planungs- und Durchführungsphase <ul style="list-style-type: none"> - Rechercheergebnisse - Rezepte, Einkaufszettel, Organisationsplan - Beschreibung einer möglichen praktischen Umsetzung (bebilderte Anleitung / Fotos der Dekoration)
<ul style="list-style-type: none"> • Deckblatt • Inhaltsverzeichnis • Leittext im Original • Arbeitsbericht mit <ul style="list-style-type: none"> - Arbeits- und Zeitplan - zeitlich und örtlich strukturierten Tätigkeitsnachweisen • Unterlagen aus der Planungs- und Durchführungsphase <ul style="list-style-type: none"> - Rechercheergebnisse - Rezepte, Einkaufszettel, Organisationsplan - Beschreibung einer möglichen praktischen Umsetzung (bebilderte Anleitung / Fotos der Dekoration) 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • Reflexion der eigenen Arbeit • Detaillierte und zuordenbare Quellenangaben 	

Besondere Leistungsfeststellung zum Erwerb des qualifizierenden Abschlusses der Mittelschule

Bewertungsbogen zur Projektprüfung AWT und BoZ Soziales

Thema: _____

Name des Prüflings: _____

Klasse: _____

Zeitraum: _____

Bewertung	Mögliche Punkte	Erstkorrektur	Zweitkorrektur
Mündliche Prüfung Präsentation	12		
Mündliche Prüfung Gespräch/Fragen	18		
<u>Mündliche Prüfung gesamt</u>	30		
Projektmappe Formales + AWT	24		
Projektmappe BoZ	26		
<u>Projektmappe gesamt</u>	50		
Gesamtpunktzahl	80		

Note:

Notenstufen	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
Punkte	80 - 68	67,5 - 54	53,5 - 41	40,5 - 27	26,5 - 13,5	13 - 0

Datum: _____

Erstkorrektur: _____
Name, Unterschrift

Datum: _____

Zweitkorrektur: _____
Name, Unterschrift

Bewertung mündliche Prüfung								
Kriterien	Indikator	Indikator	Indikator	Indikator	Max. Punktzahl	Punktzahl	Bemerkung	
Präsentation	Gliederung	Macht die Struktur und den Inhalt des Vortrags				3 P		
		vollständig (3 P)	überwiegend (2 P)	in Ansätzen (1 P)	nicht (0 P)			
		transparent.						
	Präsentationsform und Medieneinsatz	Wählt Präsentationsform und Medieneinsatz				3 P		
		vollständig (3 P)	überwiegend (2 P)	in Ansätzen (1 P)	nicht (0 P)			
		passend zum präsentierten Inhalt.						
Rhetorik	Spricht vollständig frei und verständlich. (3 P)	Spricht überwiegend frei und verständlich. (2 P)	Spricht in Ansätzen frei und verständlich. (1 P)	Spricht nicht frei und verständlich. (0 P)	3 P			
Reflexion	Reflexion	Reflektiert die einzelnen Projektphasen in				3 P		
		mehreren begründeten Sätzen, ausführlich. (3 P)	begründeten Sätzen. (2 P)	kaum begründeten Sätzen, ansatzweise. (1 P)	nicht begründeten Sätzen, nicht. (0 P)			
Gesamtpunktzahl mündliche Prüfung Präsentation					12 P			

Bewertung mündliche Prüfung

Kriterien	Indikator	Indikator	Indikator	Indikator	Max. Punktzahl	Punktzahl	Bemerkung	
Gespräch und Fragen zu Inhalten der Projektmappe	Fachlichkeit	Beantwortet gestellte Fragen				6 P		
		stets (6 P)	überwiegend (4 P)	in Ansätzen (2 P)	nicht (0 P)			
		präzise und fachlich korrekt.						
		Beantwortet gestellte Fragen				6 P		
		stets (6 P)	überwiegend (4 P)	in Ansätzen (2 P)	nicht (0 P)			
		nachvollziehbar und begründet.						
	Umfang der Ausführungen	Beantwortet gestellte Fragen				3 P		
		stets (3 P)	überwiegend (2 P)	in Ansätzen (1 P)	nicht (0 P)			
		ausführlich und anschaulich.						
	Antwortverhalten	Nimmt				3 P		
		stets	überwiegend	in Ansätzen	nicht			
		Bezug auf Nachfragen und reagiert						
stets (3 P)		überwiegend (2 P)	in Ansätzen (1 P)	nicht (0 P)				
flexibel darauf.								
Gesamtpunktzahl mündliche Prüfung Gespräch und Fragen					18 P			

Bewertung Projektmappe

Kriterien		Indikator	Indikator	Indikator	Indikator	Max. Punktzahl	Punktzahl	Bemerkung
Formales	Vollständigkeit	Ordnet				3 P		
		alle (3 P)	überwiegend (2 P)	im Wesentlichen (1 P)	sehr lückenhaft (0 P)			
		(die) geforderten Unterlagen in die Mappe ein.						
	Layout	Fertigt die Unterlagen				3 P		
sehr (3 P)		überwiegend (2 P)	in Ansätzen (1 P)	nicht (0 P)				
sorgfältig und übersichtlich.								
AWT-Teil	Inhalt AWT	Legt				9 P		
		eindeutig (9 P)	überwiegend (6 P)	in Ansätzen (3 P)	nicht (0 P)			
		nachvollziehbare und korrekte Ergebnisse aus der Recherche vor.						
	Darstellung AWT	Dokumentiert die Ergebnisse der Recherche				9 P		
stets (9 P)		überwiegend (6 P)	in Ansätzen (3 P)	nicht (0 P)				
passend zum Inhalt, übersichtlich und anschaulich.								
Gesamtpunktzahl Projektmappe Formales + AWT						24 P		

Bewertung Projektmappe

Kriterien	Indikator	Indikator	Indikator	Indikator	Max. Punktzahl	Punktzahl	Bemerkung	
Planungsphase BoZ-Teil	Inhalt	Legt				6 P		
		eindeutig (6 P)	überwiegend (4 P)	in Ansätzen (2 P)	nicht (0 P)			
		nachvollziehbare und fachlich korrekte Ergebnisse aus der Planung vor. (Arbeits- und Zeitplan, Rezepte, Einkaufszettel, Organisationsplan)						
	Darstellung	Dokumentiert die Ergebnisse der Planungsphase				3 P		
stets (3 P)		überwiegend (2 P)	in Ansätzen (1 P)	nicht (0 P)				
passend zum Inhalt, übersichtlich und anschaulich.								
Mögliche Umsetzung BoZ-Teil	Inhalt	Legt für die schülergemäße Beschreibung einer möglichen Umsetzung				6 P		
		eindeutig (6 P)	überwiegend (4 P)	in Ansätzen (2 P)	nicht (0 P)			
		nachvollziehbare und korrekte Ergebnisse und Dokumentationen bzw. Beschreibungen vor.						
	Anspruchsniveau	Der Inhalt der geplanten Umsetzung genügt den Kompetenzerwartungen				6 P		
in vollem Umfang. (6 P)		überwiegend. (4 P)	in Ansätzen. (2 P)	nicht. (0 P)				
Allgemein	Fachsprache	Verwendet korrekte Fachbegriffe/-sprache				5 P		
		durchgängig. (5 P)	überwiegend. (3 P)	in Ansätzen. (1 P)	nicht. (0 P)			
Gesamtpunktzahl Projektmappe BoZ					26 P			

7.3.2 BoZ Technik

Fast Fashion		
<p>Seit dem Jahr 2000 hat sich die Produktion von Kleidung weltweit mehr als verdoppelt. Diese Entwicklung bringt viele Probleme mit sich. Mit einem „Fast Fashion Day“ macht ihr eure Mitschülerinnen und Mitschüler darauf aufmerksam.</p>		
	<p>Verschaffe Dir einen Überblick und plane Dein Vorgehen!</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Lies Dir die Aufgaben in Ruhe durch. • Erstelle einen Arbeits- und Zeitplan. 	
	<p>Recherchiere die Geschichte deiner eigenen Kleidung!</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Wo kommt sie her? Aus welchem Material besteht sie? Die Angaben dazu findest du auf den Etiketten in der Kleidung. • Wähle ein Material aus und beschreibe, wie es produziert wird. <i>UND/ODER</i> • Wähle ein Land aus und beschreibe die dortigen Herstellungsbedingungen von Textilien. • Dokumentiere deine Ergebnisse in geeigneter Weise übersichtlich und anschaulich. 	
	<p>ODER: Finde heraus, wie man Kleidung „nachhaltiger“ machen kann!</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Was geschieht mit Kleidungsstücken, die man in den Altkleidercontainer gibt? • Recherchiere drei weitere Möglichkeiten, um ausgediente Kleidung länger nutzbar zu machen. <i>UND/ODER</i> • Inzwischen gibt es viele Mode-Shops, die nachhaltig produzierte Kleidung anbieten. Welche Kriterien müssen die Hersteller dieser Kleidung erfüllen? • Dokumentiere deine Ergebnisse in geeigneter Weise übersichtlich und anschaulich. 	
	<p>Du möchtest für den „Fast Fashion Day“ aus nachwachsenden oder recycelten Materialien eine Spendenbox (materialkombiniert und mit mehreren Verbindungen) herstellen!</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Überlege dir, welche nachwachsenden oder recycelten Materialien du verwenden könntest. • Halte erste eigene Ideen in Form von Skizzen fest. • Entscheide dich für eine Variante und fertige eine bemaßte Werkzeichnung und ein Raumbild. • Beschreibe den Herstellungsprozess so detailliert wie möglich, denke dabei auch an die benötigten Werkzeuge und das Ausgangsmaterial! 	
	<p>Präsentiere die Ergebnisse deiner Arbeit anschaulich!</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Triff eine geeignete Wahl für die Präsentationsform und den Medieneinsatz. • Reflektiere dabei auch den Projektverlauf! 	
	<p>Erstelle eine Projektmappe mit folgendem Inhalt:</p>	
	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> • Deckblatt • Inhaltsverzeichnis • Leittext im Original • Arbeitsbericht mit <ul style="list-style-type: none"> - Arbeits- und Zeitplan - zeitlich und örtlich strukturierten Tätigkeitsnachweisen • Unterlagen aus der Planungs- und Durchführungsphase <ul style="list-style-type: none"> - Rechercheergebnisse - Skizzen - bemaßte Werkzeichnung und isometrisches Raumbild - Beschreibung einer möglichen praktischen Umsetzung (Herstellungsprozess) </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • Reflexion der eigenen Arbeit • detaillierte und zuordenbare Quellenangaben </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> • Deckblatt • Inhaltsverzeichnis • Leittext im Original • Arbeitsbericht mit <ul style="list-style-type: none"> - Arbeits- und Zeitplan - zeitlich und örtlich strukturierten Tätigkeitsnachweisen • Unterlagen aus der Planungs- und Durchführungsphase <ul style="list-style-type: none"> - Rechercheergebnisse - Skizzen - bemaßte Werkzeichnung und isometrisches Raumbild - Beschreibung einer möglichen praktischen Umsetzung (Herstellungsprozess)
<ul style="list-style-type: none"> • Deckblatt • Inhaltsverzeichnis • Leittext im Original • Arbeitsbericht mit <ul style="list-style-type: none"> - Arbeits- und Zeitplan - zeitlich und örtlich strukturierten Tätigkeitsnachweisen • Unterlagen aus der Planungs- und Durchführungsphase <ul style="list-style-type: none"> - Rechercheergebnisse - Skizzen - bemaßte Werkzeichnung und isometrisches Raumbild - Beschreibung einer möglichen praktischen Umsetzung (Herstellungsprozess) 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • Reflexion der eigenen Arbeit • detaillierte und zuordenbare Quellenangaben 	

Besondere Leistungsfeststellung zum Erwerb des qualifizierenden Abschlusses der Mittelschule

Bewertungsbogen zur Projektprüfung AWT und BoZ Technik

Thema: _____

Name des Prüflings: _____

Klasse: _____

Zeitraum: _____

Bewertung	Mögliche Punkte	Erstkorrektur	Zweitkorrektur
Mündliche Prüfung Präsentation	12		
Mündliche Prüfung Gespräch/Fragen	18		
<u>Mündliche Prüfung gesamt</u>	30		
Projektmappe Formales + AWT	24		
Projektmappe BoZ	26		
<u>Projektmappe gesamt</u>	50		
Gesamtpunktzahl	80		

Note:

Notenstufen	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
Punkte	80 - 68	67,5 - 54	53,5 - 41	40,5 - 27	26,5 - 13,5	13 - 0

Datum: _____

Erstkorrektur: _____
Name, Unterschrift

Datum: _____

Zweitkorrektur: _____
Name, Unterschrift

Bewertung mündliche Prüfung								
Kriterien	Indikator	Indikator	Indikator	Indikator	Max. Punktzahl	Punktzahl	Bemerkung	
Präsentation	Gliederung	Macht die Struktur und den Inhalt des Vortrags				3 P		
		vollständig (3 P)	überwiegend (2 P)	in Ansätzen (1 P)	nicht (0 P)			
		transparent.						
	Präsentationsform und Medieneinsatz	Wählt Präsentationsform und Medieneinsatz				3 P		
		vollständig (3 P)	überwiegend (2 P)	in Ansätzen (1 P)	nicht (0 P)			
		passend zum präsentierten Inhalt.						
Rhetorik	Spricht vollständig frei und verständlich. (3 P)	Spricht überwiegend frei und verständlich. (2 P)	Spricht in Ansätzen frei und verständlich. (1 P)	Spricht nicht frei und verständlich. (0 P)	3 P			
Reflexion	Reflexion	Reflektiert die einzelnen Projektphasen in				3 P		
		mehreren begründeten Sätzen, ausführlich . (3 P)	begründeten Sätzen. (2 P)	kaum begründeten Sätzen, ansatzweise . (1 P)	nicht begründeten Sätzen, nicht. (0 P)			
Gesamtpunktzahl mündliche Prüfung Präsentation					12 P			

Bewertung mündliche Prüfung

Kriterien	Indikator	Indikator	Indikator	Indikator	Max. Punktzahl	Punktzahl	Bemerkung	
Gespräch und Fragen zu Inhalten der Projektmappe	Fachlichkeit	Beantwortet gestellte Fragen				6 P		
		stets (6 P)	überwiegend (4 P)	in Ansätzen (2 P)	nicht (0 P)			
		präzise und fachlich korrekt.						
		Beantwortet gestellte Fragen				6 P		
		stets (6 P)	überwiegend (4 P)	in Ansätzen (2 P)	nicht (0 P)			
		nachvollziehbar und begründet.						
	Umfang der Ausführungen	Beantwortet gestellte Fragen				3 P		
		stets (3 P)	überwiegend (2 P)	in Ansätzen (1 P)	nicht (0 P)			
		ausführlich und anschaulich.						
	Antwortverhalten	Nimmt				3 P		
		stets	überwiegend	in Ansätzen	nicht			
		Bezug auf Nachfragen und reagiert						
stets (3 P)		überwiegend (2 P)	in Ansätzen (1 P)	nicht (0 P)				
flexibel darauf.								
Gesamtpunktzahl mündliche Prüfung Gespräch und Nachfragen					18 P			

Bewertung Projektmappe

Kriterien		Indikator	Indikator	Indikator	Indikator	Max. Punktzahl	Punktzahl	Bemerkung
Formales	Vollständigkeit	Ordnet				3 P		
		alle (3 P)	überwiegend (2 P)	im Wesentlichen (1 P)	sehr lückenhaft (0 P)			
		(die) geforderten Unterlagen in die Mappe ein.						
	Layout	Fertigt die Unterlagen				3 P		
sehr (3 P)		überwiegend (2 P)	in Ansätzen (1 P)	nicht (0 P)				
sorgfältig und übersichtlich.								
AWT-Teil	Inhalt AWT	Legt				9 P		
		eindeutig (9 P)	überwiegend (6 P)	in Ansätzen (3 P)	nicht (0 P)			
		nachvollziehbare und korrekte Ergebnisse aus der Recherche vor.						
	Darstellung AWT	Dokumentiert die Ergebnisse der Recherche				9 P		
stets (9 P)		überwiegend (6 P)	in Ansätzen (3 P)	nicht (0 P)				
passend zum Inhalt, übersichtlich und anschaulich.								
Gesamtpunktzahl Projektmappe Formales + AWT						24 P		

Bewertung Projektmappe

Kriterien		Indikator	Indikator	Indikator	Indikator	Max. Punktzahl	Punktzahl	Bemerkung
Planungsphase BoZ-Teil	Inhalt	Legt				6 P		
		eindeutig (6 P)	überwiegend (4 P)	in Ansätzen (2 P)	nicht (0 P)			
		nachvollziehbare und fachlich korrekte Ergebnisse aus der Planung vor. (Arbeits- und Zeitplan, Überblick nachwachsende bzw. recycelte Materialien, Skizzen bemaßte Werkzeichnung und Raumbilder)						
	Darstellung	Dokumentiert die Ergebnisse der Planungsphase				3 P		
stets (3 P)		überwiegend (2 P)	in Ansätzen (1 P)	nicht (0 P)				
passend zum Inhalt, übersichtlich und anschaulich.								
Mögliche Umsetzung BoZ-Teil	Inhalt	Legt für die schülergemäße Beschreibung einer möglichen Umsetzung				6 P		
		eindeutig (6 P)	überwiegend (4 P)	in Ansätzen (2 P)	nicht (0 P)			
		nachvollziehbare und korrekte Ergebnisse und Dokumentationen bzw. Beschreibungen vor.						
	Anspruchsniveau	Der Inhalt der geplanten Umsetzung genügt den Kompetenzerwartungen				6 P		
in vollem Umfang. (6 P)		überwiegend. (4 P)	in Ansätzen. (2 P)	nicht. (0 P)				
Allgemein	Fachsprache	Verwendet korrekte Fachbegriffe/-sprache				5 P		
		durchgängig. (5 P)	überwiegend. (3 P)	in Ansätzen. (1 P)	nicht. (0 P)			
Gesamtpunktzahl Projektmappe BoZ						26 P		

7.3.3 BoZ Wirtschaft

Fast Fashion		
<p>Seit dem Jahr 2000 hat sich die Produktion von Kleidung weltweit mehr als verdoppelt. Diese Entwicklung bringt viele Probleme mit sich. Mit einem „Fast Fashion Day“ macht ihr eure Mitschülerinnen und Mitschüler darauf aufmerksam.</p>		
	<p>Verschafe Dir einen Überblick und plane Dein Vorgehen!</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Lies Dir die Aufgaben in Ruhe durch. • Erstelle einen Arbeits- und Zeitplan. 	
	<p>Recherchiere die Geschichte deiner eigenen Kleidung!</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Wo kommt sie her? Aus welchem Material besteht sie? Die Angaben dazu findest du auf den Etiketten in der Kleidung. • Wähle ein Material aus und beschreibe, wie es produziert wird. <i>UND/ODER</i> • Wähle ein Land aus und beschreibe die dortigen Herstellungsbedingungen von Textilien. • Dokumentiere deine Ergebnisse in geeigneter Weise übersichtlich und anschaulich. 	
	<p>ODER: Finde heraus, wie man Kleidung „nachhaltiger“ machen kann!</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Was geschieht mit Kleidungsstücken, die man in den Altkleidercontainer gibt? • Recherchiere drei weitere Möglichkeiten, um ausgediente Kleidung länger nutzbar zu machen. <i>UND/ODER</i> • Inzwischen gibt es viele Mode-Shops, die nachhaltig produzierte Kleidung anbieten. Welche Kriterien müssen die Hersteller dieser Kleidung erfüllen? • Dokumentiere deine Ergebnisse in geeigneter Weise übersichtlich und anschaulich. 	
	<p>Fast Fashion Day - Du informierst!</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Du lädst einen Vertreter der Stadt und deine Mitschülerinnen und Mitschüler der 8. und 9. Jahrgangsstufe zum „Fast Fashion Day“ am tt.mm.jjjj ein. Wähle die jeweils geeignete Form für die Einladungen aus: <ul style="list-style-type: none"> - Absender ist deine Klasse. Du selbst bist der Ansprechpartner. - Mache zusätzlich auf eine an diesem Tag stattfindende Diskussionsveranstaltung zum Thema „Nachhaltige Mode“ von hh.mm – hh.mm besonders aufmerksam. • Entwirf ein Plakat zum Thema „Faire/nachhaltige Kleidung“, das auf dem „Fast Fashion Day“ präsentiert werden soll, mit einem Programm deiner Wahl. Fertige zunächst eine Planungsskizze an. • Halte bei der Erstellung des Plakats zusätzlich drei wesentliche, gestalterische Formatierungsschritte anschaulich tabellarisch fest. 	
	<p>Präsentiere die Ergebnisse deiner Arbeit anschaulich!</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Triff eine geeignete Wahl für die Präsentationsform und den Medieneinsatz. • Reflektiere dabei auch den Projektverlauf! 	
	<p>Erstelle eine Projektmappe mit folgendem Inhalt:</p>	
	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> • Deckblatt • Inhaltsverzeichnis • Leittext im Original • Arbeitsbericht mit <ul style="list-style-type: none"> - Arbeits- und Zeitplan - zeitlich und örtlich strukturierten Tätigkeitsnachweisen • Unterlagen aus der Planungs- und Durchführungsphase <ul style="list-style-type: none"> - Rechercheergebnisse - Planungsskizze - Formatierungsschritte - Ausdrucke der praktischen Umsetzung (Einladungen, Plakatentwurf) </td> <td style="vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • Reflexion der eigenen Arbeit • detaillierte und zuordenbare Quellenangaben </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> • Deckblatt • Inhaltsverzeichnis • Leittext im Original • Arbeitsbericht mit <ul style="list-style-type: none"> - Arbeits- und Zeitplan - zeitlich und örtlich strukturierten Tätigkeitsnachweisen • Unterlagen aus der Planungs- und Durchführungsphase <ul style="list-style-type: none"> - Rechercheergebnisse - Planungsskizze - Formatierungsschritte - Ausdrucke der praktischen Umsetzung (Einladungen, Plakatentwurf)
<ul style="list-style-type: none"> • Deckblatt • Inhaltsverzeichnis • Leittext im Original • Arbeitsbericht mit <ul style="list-style-type: none"> - Arbeits- und Zeitplan - zeitlich und örtlich strukturierten Tätigkeitsnachweisen • Unterlagen aus der Planungs- und Durchführungsphase <ul style="list-style-type: none"> - Rechercheergebnisse - Planungsskizze - Formatierungsschritte - Ausdrucke der praktischen Umsetzung (Einladungen, Plakatentwurf) 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • Reflexion der eigenen Arbeit • detaillierte und zuordenbare Quellenangaben 	

Besondere Leistungsfeststellung zum Erwerb des qualifizierenden Abschlusses der Mittelschule

Bewertungsbogen zur Projektprüfung AWT und BoZ Wirtschaft

Thema _____

Name des Prüflings: _____

Klasse: _____

Zeitraum: _____

Bewertung	Mögliche Punkte	Erstkorrektur	Zweitkorrektur
Mündliche Prüfung Präsentation	12		
Mündliche Prüfung Gespräch/Fragen	18		
<u>Mündliche Prüfung gesamt</u>	30		
Projektmappe Formales + AWT	24		
Projektmappe BoZ	26		
<u>Projektmappe gesamt</u>	50		
Gesamtpunktzahl	80		

Note:

Notenstufen	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
Punkte	80 - 68	67,5 - 54	53,5 - 41	40,5 - 27	26,5 - 13,5	13 - 0

Datum: _____

Erstkorrektur: _____
Name, Unterschrift

Datum: _____

Zweitkorrektur: _____
Name, Unterschrift

Bewertung mündliche Prüfung								
Kriterien	Indikator	Indikator	Indikator	Indikator	Max. Punktzahl	Punktzahl	Bemerkung	
Präsentation	Gliederung	Macht die Struktur und den Inhalt des Vortrags				3 P		
		vollständig (3 P)	überwiegend (2 P)	in Ansätzen (1 P)	nicht (0 P)			
		transparent.						
	Präsentationsform und Medieneinsatz	Wählt Präsentationsform und Medieneinsatz				3 P		
		vollständig (3 P)	überwiegend (2 P)	in Ansätzen (1 P)	nicht (0 P)			
		passend zum präsentierten Inhalt.						
Rhetorik	Spricht vollständig frei und verständlich. (3 P)	Spricht überwiegend frei und verständlich. (2 P)	Spricht in Ansätzen frei und verständlich. (1 P)	Spricht nicht frei und verständlich. (0 P)	3 P			
Reflexion	Reflexion	Reflektiert die einzelnen Projektphasen in				3 P		
		mehreren begründeten Sätzen, ausführlich . (3 P)	begründeten Sätzen. (2 P)	kaum begründeten Sätzen, ansatzweise . (1 P)	nicht begründeten Sätzen, nicht. (0 P)			
Gesamtpunktzahl mündliche Prüfung Präsentation					12 P			

Bewertung mündliche Prüfung

Kriterien	Indikator	Indikator	Indikator	Indikator	Max. Punktzahl	Punktzahl	Bemerkung	
Gespräch und Fragen zu Inhalten der Projektmappe	Fachlichkeit	Beantwortet gestellte Fragen				6 P		
		stets (6 P)	überwiegend (4 P)	in Ansätzen (2 P)	nicht (0 P)			
		präzise und fachlich korrekt.						
		Beantwortet gestellte Fragen				6 P		
		stets (6 P)	überwiegend (4 P)	in Ansätzen (2 P)	nicht (0 P)			
		nachvollziehbar und begründet.						
	Umfang der Ausführungen	Beantwortet gestellte Fragen				3 P		
		stets (3 P)	überwiegend (2 P)	in Ansätzen (1 P)	nicht (0 P)			
		ausführlich und anschaulich.						
	Antwortverhalten	Nimmt				3 P		
		stets	überwiegend	in Ansätzen	nicht			
		Bezug auf Nachfragen und reagiert						
stets (3 P)		überwiegend (2 P)	in Ansätzen (1 P)	nicht (0 P)				
flexibel darauf.								
Gesamtpunktzahl mündliche Prüfung Gespräch und Nachfragen					18 P			

Bewertung Projektmappe

Kriterien	Indikator	Indikator	Indikator	Indikator	Max. Punktzahl	Punktzahl	Bemerkung	
Formales	Vollständigkeit	Ordnet				3 P		
		alle (3 P)	überwiegend (2 P)	im Wesentlichen (1 P)	sehr lückenhaft (0 P)			
		(die) geforderten Unterlagen in die Mappe ein.						
	Layout	Fertigt die Unterlagen				3 P		
sehr (3 P)		überwiegend (2 P)	in Ansätzen (1 P)	nicht (0 P)				
sorgfältig und übersichtlich.								
AWT-Teil	Inhalt AWT	Legt				9 P		
		eindeutig (9 P)	überwiegend (6 P)	in Ansätzen (3 P)	nicht (0 P)			
		nachvollziehbare und korrekte Ergebnisse aus der Recherche vor.						
	Darstellung AWT	Dokumentiert die Ergebnisse der Recherche				9 P		
stets (9 P)		überwiegend (6 P)	in Ansätzen (3 P)	nicht (0 P)				
passend zum Inhalt, übersichtlich und anschaulich.								
Gesamtpunktzahl Projektmappe Formales + AWT					24 P			

Bewertung Projektmappe

Kriterien		Indikator	Indikator	Indikator	Indikator	Max. Punktzahl	Punktzahl	Bemerkung
Planungsphase BoZ-Teil	Inhalt	Legt				6 P		
		eindeutig (6 P)	überwiegend (4 P)	in Ansätzen (2 P)	kaum (0 P)			
	nachvollziehbare und fachlich korrekte Ergebnisse aus der Planung vor (Arbeits- und Zeitplan, tabellarische und übersichtliche, Planungsskizze).							
Darstellung		Dokumentiert die Ergebnisse der Planungsphase				3 P		
		stets (3 P)	überwiegend (2 P)	in Ansätzen (1 P)	nicht (0 P)			
	passend zum Inhalt, übersichtlich und anschaulich.							
Mögliche Umsetzung BoZ-Teil	Inhalt	Legt für die schülergemäße Beschreibung einer möglichen Umsetzung				6 P		
		eindeutig (6 P)	überwiegend (4 P)	in Ansätzen (2 P)	nicht (0 P)			
	nachvollziehbare und korrekte Ergebnisse und Dokumentationen bzw. Beschreibungen vor.							
Anspruchsniveau	Der Inhalt der geplanten Umsetzung genügt den Kompetenzerwartungen				6 P			
	in vollem Umfang. (6 P)	überwiegend. (4 P)	in Ansätzen. (2 P)	nicht. (0 P)				
Allgemein	Fachliche Vorgaben	Berücksichtigt allg. Normen (v. a. DIN 5008) sowie Gestaltungsrichtlinien				5 P		
		durchgängig. (5 P)	überwiegend. (3 P)	in Ansätzen. (1 P)	nicht. (0 P)			
Gesamtpunktzahl Projektmappe BoZ						26 P		